

**Samstag, 29. August 1992**

**116. Jahrgang. Nummer 202**

# Bün

Telefon 081 23 51 11

## **Gian Gianotti geht ans Theater in Celle**

*gu.* Der Regisseur Gian Gianotti verlässt Chur. Wie er gestern auf Anfrage bestätigte, hat er einen Zweijahresvertrag beim Theater in Celle unterschrieben, wo er vom Sommer 1993 an als Oberspielleiter wirken wird. Celle liegt in der Nähe von Hannover.

Gian Gianotti, der in Graubünden mit seinem Projekt eines Rätischen Theaters politisch gescheitert ist, zieht weder aus «Zorn noch Frustration» nach Norddeutschland, sondern «weil ich einmal in einem Betrieb arbeiten und vor allem weiterhin Theater machen will», wie er gestern gegenüber der BZ erläuterte. Auch habe es ihn gereizt, an einem Ort zu arbeiten, «wo von Grund auf etwas Neues aufgebaut werden kann».

Das Theater in Celle ist ein Einspartenbetrieb mit einem Etat von rund fünf Millionen Mark und einem Personalbestand von 120 Leuten, wovon 21 Schauspielerinnen und Schauspieler sind. Während einer Spielzeit werden vierzehn eigene Inszenierungen produziert.

Gian Gianotti, der vom neuen Intendanten Serge Roon nach Celle geholt worden ist, wird für das Ensemble verantwortlich sein und gemeinsam mit den Intendanten den Spielplan gestalten. Gemäss Vertrag wird Gian Gianotti zwei bis drei grosse und eine bis zwei Studioproduktionen verwirklichen. Eine Inszenierung jährlich kann er an einem fremden Ort machen. Gianotti denkt dabei an den Süddeutschen Raum oder an die Schweiz. Seinen Einstand auf der Bühne des Schauspielhauses wird er im Herbst 93 mit Sophokles' «König Ödipus» geben; vorerst aber können die Celler eine von ihm inszenierte, kleine Freilichtaufführung mit Szenen nach Hans Sachs sehen.